

Einführung: Persönliche Schreiben verfassen

Hinweis

Mache einen Haken, wenn du alle Aufgaben eines Lernpakets gelöst hast und lasse dir von deiner Fachlehrerin oder deinem Fachlehrer mit einem Stempel bestätigen, dass alles erledigt ist.



Teilziele: Los geht's!



Persönliche Schreibformen kennenlernen	Mithilfe eines Beispiels aus einem Jugendbuch mache ich mir typische inhaltliche Gestaltungsmerkmale eines persönlichen Schreibens bewusst .	
Einen ersten eigenen Brief verfassen	Ich schreibe unter Berücksichtigung meines Vorwissens einen ersten persönlichen Brief mit Adressatenbezug .	
Den Aufbau eines persönlichen Briefes beachten	Ich verinnerliche den genauen Aufbau eines persönlichen Briefes, um diesen bei meinen zukünftigen persönlichen Schreiben sicher umzusetzen .	

Aufgaben: Persönliche Schreibformen kennenlernen

🔊① 🗣️ Lies den **folgenden Text aufmerksam** durch. Du kannst ihn dir auch **anhören**. Folge dazu dem **QR-Code rechts**.



Lieber Papa!

Am liebsten würde ich dir jeden Tag eine Flaschenpost schicken. Aber das geht leider nicht. Manchmal habe ich keine Zeit und manchmal fällt mir nichts ein. Es gibt Tage, an denen passiert rein gar nichts. In der Schule ist es langweilig, Karoline stellt nichts an, und es fällt kein Komet auf die Erde. Kennst du das: Man hat den ganzen Tag etwas zu tun und trotzdem ist einem langweilig. Das ist ein Rätsel. Bei dir ist es bestimmt nicht langweilig. Ein Meeresforscher hat ja immer was zu tun, nicht wahr? Fische beobachten und Seetang untersuchen.

In der Schule geht auch alles seinen Gang. Ich halte mich dezent im Hintergrund, wie immer. Am meisten mag ich Sport. Vor kurzem war es aber doch interessant. Wir hatten einen Aushilfslehrer, ein Student, glaube ich. Der hat lauter komische Sachen gesagt, zum Beispiel: „Liebe Kinder. Das Schulministerium hat vor, ein neues Unterrichtsfach einzuführen. Was würdet ihr davon halten? Habt ihr irgendwelche Vorschläge, wie das Fach heißen könnte?“

Natürlich hatten wir Vorschläge. Das ging von „Feuerwerkskörper basteln“ über „Häkeln“ bis zu „Überleben in der freien Natur“.

Ich meldete mich und sagte: „Ich finde Lügen als Unterrichtsfach gut.“ Und dann habe ich ihm erklärt, warum. [...]

Der Lehrer legte den Zeigefinger an die Nase und ging ein paar Mal hin und her. Dann sagte er: „Eine gute Idee. Das probieren wir gleich mal aus.“

Und dann durfte jeder von uns das Blaue vom Himmel lügen, wie man so sagt. Aber du weißt ja, wie das ist, wenn man etwas machen soll, was man sonst sehr gerne macht. Zuerst hat sich niemand getraut, also habe ich mich wieder gemeldet: „In meinem Garten lebt eine richtige Giraffe. Mein Vater ist Meeresforscher im Indischen Ozean. Meine Mutter ist Fachärztin für ungewöhnliche Krankheiten.“

Einige kicherten, aber das hat der Lehrer nicht gemerkt. „Das war ja schon ganz gut, hat er gesagt. „Dafür bekommst du eine Eins.“

Da fingen die anderen auch an. Eine Lügengeschichte nach der anderen. So etwas hat die Schule noch nicht gesehen. [...]

Das war endlich mal eine Schulstunde, die Spaß gemacht hat. Aber jetzt musst du selbst entscheiden, ob du das alles glaubst oder nicht. Also ich selbst würde mir nicht immer alles glauben.

Jetzt gehe ich ins Bett und morgen geht die Flaschenpost ab.

Eine gute Nacht wünscht

Deine Tochter Hanna

🔊② 🗣️ Der Text ist aus einem Buch entnommen. **Lies dir auch hierzu die Info unten durch.**

Info

zum Buch „Flaschenpost für Papa“ von Hubert Schirneck:

Hannas Vater ist Meeresbiologe und auf einer Forschungsreise unterwegs und nicht erreichbar. Weil sie ihn vermisst, schreibt sie ihm mehrere Flaschenpost-Briefe.

Dabei ist sie davon überzeugt, dass er ihre Schreiben erhält.

③ Beschreibe **Hannas Gefühle** in dem Brief. **Warum erzählt** sie ihrem Vater diese **Geschichte**?

④ Markiere die Stellen im Text **farbig**, an denen Hanna ihren **Vater in ihre Erlebnisse miteinbezieht** und **direkt anspricht**.

⑤ Überlege, **warum** Hanna ihrem Vater eine **Flaschenpost schreibt**.

⑥ Wie könnte Hanna **ansonsten Kontakt zu ihrem Vater aufnehmen**?



⑦ Lies dir den zweiten Teil des Briefes noch einmal durch. An den **mit [...] markierten Stellen** wurde er **gekürzt**. Sammle **Ideen**, was an Hanna an diesen Stellen **geschrieben haben könnte**. **Notiere** an jeder Stelle **1-2 Sätze**.

Vor kurzem war es aber doch interessant. Wir hatten einen Aushilfslehrer, ein Student, glaube ich. Der hat lauter komische Sachen gesagt, zum Beispiel: „Liebe Kinder. Das Schulministerium hat vor, ein neues Unterrichtsfach einzuführen. Was würdet ihr davon halten? Habt ihr irgendwelche Vorschläge, wie das Fach heißen könnte?“

Natürlich hatten wir Vorschläge. Das ging von „Feuerwerkskörper basteln“ über „Häkeln“ bis zu „Überleben in der freien Natur“.

Ich meldete mich und sagte: „Ich finde Lügen als Unterrichtsfach gut.“ Und dann habe ich ihm erklärt, warum. [...] ★

Der Lehrer legte den Zeigefinger an die Nase und ging ein paar Mal hin und her. Dann sagte er: „Eine gute Idee. Das probieren wir gleich mal aus.“

Und dann durfte jeder von uns das Blaue vom Himmel lügen, wie man so sagt. Aber du weißt ja, wie das ist, wenn man etwas machen soll, was man sonst sehr gerne macht. Zuerst hat sich niemand getraut, also habe ich mich wieder gemeldet: „In meinem Garten lebt eine richtige Giraffe. Mein Vater ist Meeresforscher im Indischen Ozean. Meine Mutter ist Fachärztin für ungewöhnliche Krankheiten.“

Einige kicherten, aber das hat der Lehrer nicht gemerkt. „Das war ja schon ganz gut, hat er gesagt. „Dafür bekommst du eine Eins.“

Da fingen die anderen auch an. Eine Lügengeschichte nach der anderen. So etwas hat die Schule noch nicht gesehen. [...] ★★

Das war endlich mal eine Schulstunde, die Spaß gemacht hat. Aber jetzt musst du selbst entscheiden, ob du das alles glaubst oder nicht. Also ich selbst würde mir nicht immer alles glauben.

Jetzt gehe ich ins Bett und morgen geht die Flaschenpost ab.

Eine gute Nacht wünscht

Deine Tochter Hanna

★

★★

**Persönliche Schreiben**

Ein persönliches Schreiben - wie es Hanna an ihren Vater verfasst - hat einen bestimmten **Aufbau**, den du **bereits kennst** und **in den nächsten Stunden** Schritt für Schritt **wiederholen sollst**.

Aufgaben: Einen ersten eigenen Brief verfassen

- 🗨️ In **Briefen** kann man **erzählen, was man erlebt hat**. Hanna berichtet ihrem Vater zum Beispiel von einem Erlebnis in der Schule, das sie besonders beeindruckt hat. **Eindrucksvoll** waren für dich sicher auch **die ersten Tage und Wochen an der Realschule Bessenbach**. **Davon** könntest du zum Beispiel **deiner Lehrerin / deinem Lehrer aus der Grundschule erzählen**. **Sammle deine Ideen** für einen solchen Brief im **Cluster** unten.



Bild entnommen aus: Deutschbuch 5 (Cornelsen), Berlin 2016, S.38.

🗣️👂 Lies dir den folgenden Brief durch und **vergleiche ihn mit deinen Ideen**.

Sehr geehrte Frau Bauer,

Jetzt bin ich schon etliche Wochen an der neuen Schule. Wie versprochen, möchte ich Ihnen berichten, wie es mir hier gefällt. Ganz kurz und knapp: Es ist alles super! Wie geht es Ihnen?
Gleich am ersten Schultag habe ich drei neue Freundinnen gefunden. Ich habe nämlich in der neuen Klasse niemanden gekannt. In den Pausen spielen wir jetzt immer zusammen und eines der Mädchen sitzt auch neben mir. Unser Klassenlehrer heißt Herr Kofler. Deutsch ist auch hier an der Realschule mein Lieblingsfach. Das können Sie sich sicher vorstellen. Andere Fächer finde ich auch interessant. Was mir weniger gefällt, ist die Fahrt mit dem Schulbus. Ich muss erstens viel früher aufstehen als in der Grundschule und dann wird im Bus immer gedrängelt und geschubst. Auch die Sitzplätze sind zu wenig, sodass oft Streit entsteht. Zum Glück dauert die Fahrt nur 15 Minuten.
Haben Sie wieder eine vierte Klasse? Wie viele Kinder unterrichten Sie? Wer sitzt auf meinem Platz? Hoffentlich jemand Nettes!

Viele Grüße
Anna

🗣️👂 (10) **Untersuche** den Brief genauer: **Markiere** die Stellen, an denen **deutlich wird**:

- 🟡: dass Anna **mit der Lehrerin** ein **Gespräch** führt.
- 🟠: dass Anna **die Lehrerin direkt anspricht**.
- 🔵: dass Anna **ihre Meinung** über die Fahrt mit dem Schulbus **begründen kann**.
- 🟢: dass Anna einen **Antwortbrief bekommen möchte**.

🗣️👂 (11) Die Grundschullehrerin interessiert sich sicher für Annas Leben an der neuen Schule. **Worüber** hätte Frau Bauer **vielleicht gerne noch mehr erfahren**, als Anna schreibt?

💡 Der Adressat eines Briefes

Einen Brief schreibt man immer **an eine ganz bestimmte Person** oder an eine Gruppe, der man **etwas mitteilen** oder **von der man etwas wissen will**. Man nennt sie **Adressat** oder **Empfänger**. Damit sich der Adressat des Briefes **angesprochen fühlt**, ist es sinnvoll, ihm **Fragen zu stellen** oder auf konkrete Stellen seines Briefes einzugehen.

🗣️👂 (12) Anna hat mit ihrer **Oma** ebenfalls ausgemacht, ihr etwas von der neuen Schule zu schreiben.

Überlege, was sich dabei am Inhalt des Briefes ändern könnte. Denke daran, wie die **Beziehung** zwischen Anna und ihrer Oma beziehungsweise Anna und ihrer Lehrerin ist.

🗣️👂 (13) **Markiere** in zwei **unterschiedlichen Farben**, welche **Formulierungen** sich für **welchen Adressaten** (Oma = vertraute Person / Lehrerin = weniger vertraute Person) **eignen**. Manchmal passt eine Formulierung auch zu beiden Empfängergruppen.

Mit freundlichen Grüßen ...	Einen ganz lieben Gruß ...	dein / Dein	Guten Tag, Frau ...
Viele Grüße	du / Du	Sie / Ihnen / Ihr	Sehr geehrte Frau ...
			Liebe...

Aufgaben: Den Aufbau eines persönlichen Briefes beachten

- 15  Unten siehst du ein weiteres **Beispiel für einen persönlichen Brief**. Lies dir den Text zunächst aufmerksam durch.

Nürnberg, den 12. Oktober 20XX

Liebe Lea,

vielen Dank für deinen Brief.

Jch habe mich darüber so gefreut, dass ich sofort zurückschreiben muss, obwohl ich eine Menge Hausaufgaben zu erledigen habe. Aber die können jetzt warten.

Toll, dass du schon so nette Freunde in der Klasse gefunden hast. Du wolltest wissen, ob ich schon jemanden kennen gelernt habe. Jch sitze neben einem Mädchen namens Franziska, mit dem ich mich sehr gut verstehe. Das erleichtert die Umstellung auf die neue Schule, findest du nicht auch? Mir gefällt es an der Realschule sehr gut und die neuen Fächer bereiten mir viel Spaß, besonders Biologie.

Letzte Woche hatten wir übrigens schon unseren Wandertag. Eigentlich bin ich ja ein Wandermuffel, wie du ja weißt, aber der Ausflug wurde dann doch richtig lustig. Davon muss ich dir unbedingt erzählen. Unser Klassenleiter Herr Bauer verpasste nämlich eine Abzweigung des geplanten Wanderweges und so marschierten wir querfeldein durchs Gelände. Das war vielleicht anstrengend, kann ich dir sagen! Auf einmal standen wir vor einem kleinen Bach. Umkehren wollten wir nicht mehr, also hieß es „Augen zu und durch!“. Herr Bauer musste als Erster das Wasser durchqueren, schließlich hatte er uns das ja eingebrockt. Er zog sich Schuhe und Socken aus und kramelte die Hosenbeine hoch. Dann wagte er den ersten Schritt in das flache Wasser. Er sah aus wie ein Seiltänzer, als er so von Stein zu Stein balancierte. Plötzlich rutschte er ab und ruderte wild mit den Armen. Und platsch! Schon lag er im Wasser! Zuerst trauten wir uns gar nicht zu lachen, aber als Herr Bauer sich grinsend aufrappelte, brüllten wir natürlich los. Du kannst dir sicher vorstellen, wie komisch er aussah, so tropfnass.

Was gibt es bei dir Neues in der Schule? Du hattest in deinem Brief erwähnt, dass du beim Elternabend im Schulchor auftreten wirst. Hat das geklappt? So, jetzt muss ich aber Schluss machen. Unser Mathelehrer hält uns nämlich ganz schön auf Trab!

Viele liebe Grüße, auch an deine Eltern,

deine Merve

Bild entnommen aus: Deutschbuch 5 (Cornelsen), Berlin 2016, S.40.

- 16  **Untersuche den ersten Teil** von Merves Brief an Lea (Einleitung). Beantworte dazu die folgenden Fragen.

a) Woran merkt man, dass Merve einen Brief beantwortet?

b) Was erfährt man in der Einleitung über Lea?

c) Welche Frage von Lea beantwortet Merve im Einleitungsteil?

17   Im **Hauptteil** erzählt Merve von einem **besonderen Erlebnis**. **Untersuche auch diesen Abschnitt** und beantworte die folgenden Fragen.

a) Welche **Idee** führt Merve bei ihren Erzählungen weiter aus?

b) Warum ist das Erzählte **auch für Lea interessant**?

c) Woran **erkennt man**, dass Merve ein „Gespräch in schriftlicher Form“ führt?

18   Sieh dir nun den **Schluss**teil des Briefes noch genauer an.

a) Wie **wendet** sich Merve noch einmal **direkt an Lea**?

b) Was möchte Merve **damit erreichen**?

19   Lies dir nun den **INFO-Kasten** zum **Aufbau eines Briefes** aufmerksam durch.

Aufbau und Gliederung eines Briefes

Damit dein Brief **für den Adressaten interessant und gut verständlich** ist, solltest du ihn klar **gliedern**:

1. Im **EINLEITUNGSTEIL** sprichst du den Empfänger direkt an und nennst den **Anlass deines Schreibens**.
2. Im **HAUPTTEIL** erzählst du von einem **besonderen Erlebnis** oder informierst über eine Sache, mit der du dich auseinandergesetzt hast.
3. Im **SCHLUSS** stellst du noch einmal in besonderer Weise einen Bezug zum Empfänger des Briefes her. Durch **Fragen oder Aufforderungen** kannst du ihn zum Beispiel **zum Antworten anregen**.

Wenn du einen **Brief beantwortest**, ist es wichtig, dass du auf **Fragen des Briefpartners eingehst**. Du gibst im Brief also Informationen und kannst auch selbst Informationen erfragen.



☞ 20 Merve hat bei ihrem Brief aber nicht nur auf Einleitung, Hauptteil und Schluss geachtet, sondern noch **weitere wichtige Bestandteile eines Briefes berücksichtigt**. Bringe die folgenden **sieben Element des Briefaufbaus** mithilfe ihres Schreibens (Aufgabe 15, S.7) in die **richtige Reihenfolge**. (1-7)

- Einleitungsteil
- Briefkopf mit Ort und Datum
- Schlussteil
- Hauptteil
- Grußformel
- Anrede
- Unterschrift

☞ 21 Überprüfe mithilfe des **INFO-Kastens** und der **Aufgabe 20** deinen eigenen **persönlichen Brief auf Seite 6**. Hast du ebenfalls bereits an **alle sieben Bausteine gedacht**? **Hake** sie in der **Gedankenblase** ab.

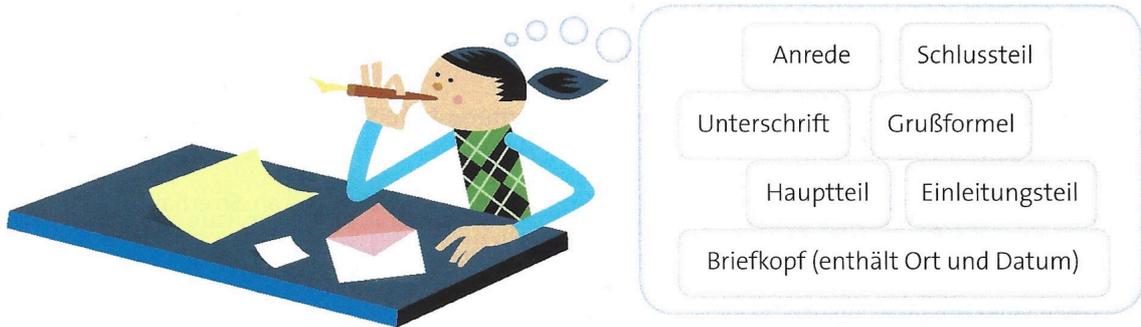


Bild entnommen aus: Deutschbuch 5 (Cornelsen), Berlin 2016, S.40.

☞ 22 Überarbeite nun deinen persönlichen Brief noch einmal. Achte dabei darauf, dass **alle notwendigen Elemente (Aufgabe 21)** vorhanden sind und du immer wieder einen **Bezug zu deinem Adressaten herstellst**. **Schreibe** die neue Fassung deines Briefes **ordentlich** in dein **Deutschheft**.

Check-out

Schätze deine Arbeit ein!

	😊😊😊	😊😊	😊	😐	😞	😞	😞
Selbstständigkeit	<input type="radio"/>						
Arbeitstempo	<input type="radio"/>						
Motivation	<input type="radio"/>						